

Postanschrift Landkreis Hildesheim, 31132 Hildesheim

FDP-Fraktion
im Kreistag des Landkreises Hildesheim

Nachrichtlich:
-Fraktionen und Gruppen des Kreistages
-Dezernate

bearbeitende Dienststelle
Dezernat 1 Finanzen, Personal, Digitalisierung
und Innere Dienste

Diensträume Hildesheim
Marie-Wagenknecht-Straße 3
Ansprechpartner/in **Raum**
Herr Rosemann 255

Kontakt
Telefon: 05121 309-2551
Fax: 05121 309 95-2551
Klaus.Rosemann@landkreishildesheim.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens
Anfrage-Nr.: 73/XIX vom 04.08.2022

Mein Zeichen / Mein Schreiben
(D1) Beteiligungen/Kurbetriebsgesellschaft
Bad Salzdetfurth

Datum
05.09.2022

Anfrage-Nr.:73/XIX nach § 56 NKomVG – Sanierungs- und Finanzbedarf der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit Schreiben vom 04.08.2022 haben Sie folgende Anfrage gem. § 56NKomVG gestellt:

Sehr geehrter Herr Landrat Lynack,

ausweislich des Haushaltsplans für 2022 ist der Landkreis Hildesheim mit 51 Prozent an der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH beteiligt (Seite 654 des Haushaltsplans des Landkreises Hildesheim)» Weiterer Gesellschafter ist mit 49 Prozent die Stadt Bad Salzdetfurth.

Der Landkreis zahlt ausweislich des Haushaltsplans für das Jahr 2022 eine Verlustabdeckung an die Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH in Höhe des auf ihn entfallenden Anteils. Auf Seite 670 des Haushaltsplans heißt es:

„Für das Haushaltsjahr 2022 wurde für den auf den Landkreis Hildesheim entfallenen Anteil unter Berücksichtigung der andauernden Auswirkungen der Corona-Pandemie eine Zahlung in die Verlustabdeckung in Höhe von insgesamt 850.000 € eingeplant. Möglicherweise ist dieser Betrag wegen der weiter andauernden erheblichen Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht auskömmlich“

U.a. aufgrund der Corona-Pandemie steht die Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH vor wirtschaftlichen Herausforderungen.

Allgemeine Sprechzeiten & Kontakt

Mo 8.30-15 Uhr · Di und Fr 8.30-12.30 Uhr · Do 8.30-16.30 Uhr sowie nach Vereinbarung bis 18 Uhr · Mi geschlossen
Vermittlung 05121 309-0 · Fax Hildesheim 05121 309-2000 · Fax Alfeld 05181 704-8008 · www.landkreishildesheim.de

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine · IBAN: DE08 2595 0130 0000 0016 14 · BIC: NOLADE21HIK

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen · IBAN DE95 2519 3331 4014 4453 00 · BIC GENODEF1PAT

Postbank Hannover · IBAN: DE24 2501 0030 0007 6453 02 · BIC: PBNKDEFF

Wir bitten daher um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) In welcher Höhe wurden im Jahr 2022 seitens des Landkreises Hildesheim bereits Zahlungen zur Verlustabdeckung der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH geleistet?
- 2) Muss der im Haushaltsplan genannte Betrag von 850.000,00 EUR zur Verlustabdeckung von der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH ausgeschöpft werden?
- 3) Welche betrieblichen Maßnahmen wurden von der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH zur Verringerung der Verluste ergriffen?
- 4) Sind für einen wirtschaftlich erfolgreichen Betrieb für die von der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH betriebenen Einrichtungen,
 - insbesondere bezogen auf Therapiezentrum in Bad Salzdetfurth,
 - dass Sole Frei- und Hallenbad im Ortsteil Detfurth und
 - bezogen auf den Kurpark mit den historischen Gradierwerken Sanierungen erforderlich?

Wenn ja, in welcher Höhe wären hierfür Investitionen erforderlich und können diese von der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH selbst finanziert werden?

- 5) Lässt insbesondere der aktuelle bauliche Zustand des Solebades es zu, dass dessen Betrieb auch langfristig (über 5 Jahre hinaus) gesichert ist?

Die von Ihnen gestellte Anfrage beantworte ich in Abstimmung mit dem Geschäftsführer der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH, Herrn Thomas Oelker, wie folgt:

Zunächst wäre zu bemerken, dass die Kurbetriebsgesellschaft nicht nur aufgrund der Corona-Pandemie aktuell und anhaltend vor ständigen wirtschaftlichen Herausforderungen steht. Auch die angespannte Situation im Gesundheitswesen im Allgemeinen im Hinblick auf Bemühungen Kosten zu senken aber auch der massive Anstieg der Energiekosten, auch lange vor der derzeitigen geradezu dramatischen Lage, ist Auslöser der Gesamtlage.

Zu den einzelnen Fragen:

1. Bisher wurden im Jahr 2022 seitens des Landkreises Hildesheim 493.170,00 € Zahlungen zur Verlustabdeckung der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH geleistet.
2. Der aktuelle Wirtschaftsplan der Kurbetriebsgesellschaft geht von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.934 T€ für das Wirtschaftsjahr 2022 aus, wovon 224 T€ auf Tarifsteigerungen zurückzuführen sind, die von den Gesellschaftern seit 2017 mit ausgeglichen werden. Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes ist insbesondere unter den derzeitigen Auswirkungen der Pandemie überwiegend auf der Grundlage von Schätzungen und Annahmen kalkuliert. Mit beiden Gesellschaftern ist auch in den zurückliegenden Jahren vereinbart, dass vor Auszahlung der vierten Quartalsrate der Einzahlungen in die Verlustabdeckung, eine Einschätzung des bisherigen Jahresverlaufes vorgenommen wird. So konnte im vergangenen Jahr der Jahresverlust um 300 T€ gegenüber dem Wirtschaftsplan reduziert werden. Die gleiche Vorgehensweise ist auch für das Jahr 2022 vorgesehen und abgesprochen. Die genannte Einschätzung erfolgt Ende November/Anfang Dezember des

jeweiligen Jahres. Insoweit ist es zu diesem Zeitpunkt noch zu früh, hierzu belastbare Aussagen zu treffen, wie sich das Jahresergebnis entwickeln wird. So sind die erforderlichen Arbeiten der jährlichen Wartungs- und Reinigungszeit des Solebades noch nicht bzw. noch nicht vollständig abgerechnet.

3. Die Kurbetriebsgesellschaft hat seit dem Betriebsjahr 1993 intensive Konsolidierungsmaßnahmen, insbesondere durch massiven Personalabbau ergriffen. Ohne diese Maßnahmen würden beispielsweise die Personalausgaben aktuell um 1.366 T€ höher ausfallen. Allerdings darf dabei nicht außer Betracht bleiben, dass die Summe der Personalkosten mit rund 2.273 T€ mittlerweile den Gesamtbetrag der damaligen Personalkosten aus dem Jahr 1993 überschritten hat. Darüber hinaus optimiert die Kurbetriebsgesellschaft durch eine Vielzahl von Sanierungen an technischen Anlagen die Verbräuche an Energie und Ressourcen. So ist beispielsweise mit einer Sanierung des Trinkwassernetzes im Kurmittelhaus begonnen worden. Nach zwei weiteren Bauabschnitten, wovon der erste noch im Herbst 2022 beginnen wird, ergibt sich eine massive Reduzierung des vorhandenen Warmwassers, was energetisch aber auch im Hinblick auf das Gefährdungspotential erhebliche Verbesserungen mit sich bringen wird. Nicht zuletzt durch die derzeitige Gesamtlage in Bezug auf die Energieversorgung sind die Temperaturen der Beckenwässer in beiden Betriebsstätten sowie die Temperaturen für Packungs- und Bademoor reduziert worden, um zu Energieeinsparungen zu gelangen. Weiterhin läuft im Jahr 2023 ein Wärmeliefervertrag für Fernwärme aus nachhaltigen Biorohstoffen zur Verlängerung an. Erste Gespräche der Vertragspartner werden in diesem Monat beginnen, seitens der Kurbetriebsgesellschaft auch mit dem Ziel, die notwendige Wärmeversorgung der Betriebsstätten noch auszuweiten, um dadurch noch weniger Abhängigkeiten des globalen Energiemarktes zu erreichen.
4. In Bezug auf notwendige Investitionen wird nachfolgend gesondert auf die einzelnen Betriebsstätten eingegangen:

4a) Therapiezentrum

Neben den zuvor geschilderten Sanierungen des Trinkwassernetzes im Gebäude „Therapiezentrum“, Unterstraße 87 in Bad Salzdetfurth handelt es sich bei der Gebäudesubstanz um ein nahezu 100-jähriges Gebäude unter Denkmalschutz. So sind Maßnahmen zur Gebäudedämmung nahezu unmöglich oder nur unter exorbitantem Aufwand durchzuführen. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Überlegungen, durch geeignete Umbauten mehr Barrierefreiheit und intensivere Nutzungsmöglichkeiten innerhalb des historischen Kurmittelhauses zu schaffen, um so auch die Wirtschaftlichkeit des Angebotes zu steigern.

Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass die Kurbetriebsgesellschaft bei der Vielzahl medizinischer Leistungen nicht frei ist in der Preisgestaltung, sondern auf die Verhandlungsergebnisse zwischen den Krankenversicherungen und dem niedersächsischen Heilbäderverband gebunden ist.

Bad Salzdetfurth hat mit dem ortsgebundenen Heilmittel Moor, welches im Kurmittelhaus zur Anwendung kommt, ein nahezu Alleinstellungsmerkmal in unserem Einzugsbereich. An die Verleihung des staatlichen Prädikates als Moorheilbad knüpft das Land Niedersachsen erhebliche Anforderungen. Leider gilt dies nicht für die Preisgestaltung der damit verbundenen Anwendungen.

4b) Sole- Frei und Hallenbad

Das Sole- Frei und Hallenbad in Bad Salzdettfurth, Ortsteil Dettfurth, blickt im Jahr 2022 auf eine 43-jährige Geschichte zurück. Mit dem Hochwasser 2017 und der finanziellen Hilfe des Landes Niedersachsen ist die gesamte, seinerzeit zerstörte Technik des Hauses im Solebadkeller erneuert worden, nahezu ohne Mittel der Gesellschafter in Anspruch zu nehmen. Daher ist der Stand der Technik in diesem Haus auf einem nahezu aktuellen Stand der heutigen Technik.

Die bauliche Substanz des Hauses ist allerdings, wie eingangs geschildert, 43 Jahre alt und hier haben insbesondere die aggressiven Einflüsse des Mediums Sole naturgemäß Spuren hinterlassen. Jährliche Untersuchungen des vorhandenen Stahlbetons und notwendige Sanierungen haben bereits seit Jahren zu einer Verlängerung der Lebensdauer des Bades beigetragen. Eine fundierte und explizite Aussage zur weiteren Lebensdauer des Solebades ist nicht vorhanden, eine Einschätzung des langjährig betreuenden Bauingenieurs geht von einer maximalen Lebensdauer von 5-8 Jahren aus. Insoweit wird in nicht zu ferner Zeit eine Abschätzung erfolgen müssen, wie der Fortbestand eines Soletherapiebades in Bad Salzdettfurth gesichert werden kann, oder welche Alternativen sich ergeben.

4c) Kurpark mit historischen Gradierwerken

Die historischen Gradierwerke im Kurpark Bad Salzdettfurth mit ihrer gegenüberliegenden Ausrichtung stellen ebenfalls ein Alleinstellungsmerkmal dar, darüber hinaus sind Gradierwerke ebenfalls nicht in jedem Kurort zu finden und natürlich sind derartig historische Bauten aus dem Jahr 1746 nahezu einzigartig.

Dies birgt naturgemäß entsprechende Risiken. Die letzte vollständige Sanierung des Innenholzgerüsts sowie der kompletten Bedornung ist in den Jahren 2005 bis 2006 durchgeführt worden. Schon zu diesem Zeitpunkt war dies nur durch die Generierung entsprechender Fördermittel aus dem EFRE – Programm möglich.

Nach Einschätzung des betreuenden Bauingenieurs ist das Gradierwerk an der Ostseite (Salinenseite) spätestens im Jahr 2024 erneut komplett zu sanieren, das Werk an der gegenüberliegenden Seite wird auch nicht viel länger existieren. Akuter Handlungsbedarf durch einen Zimmereibetrieb ist in dieser Woche besprochen worden und befindet sich derzeit in der Kalkulation durch den Bauingenieur. Die Einstufung als Baudenkmal verpflichtet naturgemäß zum Erhalt desselben.

Abschließend bleibt festzustellen, dass auch die Ermittlung von Investitionskosten Aufwendungen verursacht. Im Zuge einer bedarfsorientierten Bewirtschaftung für derartige Maßnahmen kommt dies erst in Betracht, wenn die politischen Signale vorsehen, dass eine Umsetzung auch verfolgt werden wird. Insoweit kann zu den einzeln genannten Notwendigkeiten derzeit keine fundierte Aussage getroffen werden. Die in der Vergangenheit getätigten Investitionen der Kurbetriebsgesellschaft sind durch entsprechendes Fremdkapital und teilweise unter Einbeziehung von Fördermitteln finanziert worden, wobei für ersteres die Gesellschafter entsprechende Bürgschaften übernommen haben. Eine Finanzierung etwaiger Maßnahmen könnte nur auf gleichartigem Wege erfolgen.

Für die Generierung von Fördermitteln befindet sich die Stadt Bad Salzdetfurth in Kooperation mit der Kurbetriebsgesellschaft gerade in einem Prozess der künftigen Ausrichtung, der spätestens am 30.11.2022 beendet sein soll.

5. Zum baulichen Zustand des Solebades habe ich entsprechende Ausführungen unter der Ziffer 4 b) gegeben.

Mit freundlichen Grüßen



Lynack
Landrat